

UNESCO-Kulturerbe der Niederlande erweitert

Sommerkarneval und Wiesenbewässerung sind nun „Immaterielles Kulturerbe“

PRESSEMITTEILUNG, Dezember 2023.

Das Komitee für Immaterielles Kulturerbe der UNESCO hat sowohl den Rotterdamer Sommerkarneval als auch die Technik der Wiesenbewässerung in die Liste des internationalen Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Dies wurde am 6. Dezember auf der Jahrestagung des UNESCO-Komitees für Immaterielles Kulturerbe beschlossen, die diesmal in Botswana stattfand. In der so genannten „Repräsentativen Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ sind Traditionen, Bräuche und Handwerkskunst aus aller Welt aufgeführt, die es wert sind, an neue Generationen weitergegeben zu werden.

Sommerkarneval

Die Niederlande haben den Sommerkarneval für die UNESCO-Liste nominiert, und zwar wegen der kulturellen Vielfalt seines jährlichen Straßenumzugs durch die Innenstadt von Rotterdam. Dieser 5 km lange Umzug mit über 2.500 Tänzern in farbenfrohen Kostümen, 25 Karnevalsgruppen und Festwagen zieht jedes Jahr Hunderttausende von Besucher:innen aus dem In- und Ausland an.

Der farbenfrohe Umzug erinnert an Karnevalstraditionen von den Antillen, den Kapverden, Surinam und Spanien. Gruppen mit unterschiedlichem Hintergrund bereiten sich ein Jahr lang vor. Gemeinsam stellen sie Kostüme oder Wagen her und proben für den Umzug. Diese gemeinsame Anstrengung macht den Sommerkarneval zu einem „lebendigen Erbe der Menschheit“.

Grünlandbewässerung

Auch die Technik der Grünlandbewässerung hat es auf die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes geschafft. Diese Bewässerungstechnik wird auch in Deutschland, Österreich, Belgien, Italien, Luxemburg und der Schweiz angewandt. Landschaftspfleger:innen und Freiwillige nutzen diese ausgeklügelte Technik, um Flusswasser über Gullys über eine Wiese fließen zu lassen. Dadurch werden dem Boden Wasser und Nährstoffe zugeführt, was ihn fruchtbarer, weniger anfällig für Austrocknung und widerstandsfähiger gegen Frost macht. Die Bewässerung von Grünland erhöht auch die Artenvielfalt, weil es Tierarten mehr Lebensraum bietet. In den Niederlanden gibt es die Grünlandbewässerung bereits seit dem Mittelalter. In Teilen von Overijssel und Noord-Brabant wird diese Technik noch immer angewendet.

UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes

Wie das Weltkulturerbe ist auch das immaterielle Kulturerbe Teil einer internationalen UNESCO-Liste. Dabei handelt es sich um die „Internationale Repräsentative Liste des immateriellen Erbes der Menschheit“. Es umfasst Traditionen, Rituale, Bräuche und Handwerkskunst, die die Menschen an künftige Generationen weitergeben wollen. Dies erfordert einen anderen Ansatz als der Schutz von Denkmälern oder Sammlungen. Beim immateriellen Erbe bedeutet „schützen“ daher, es lebendig zu halten, indem Wissen und Fertigkeiten ausgeübt und an neue Generationen weitergegeben werden.

Das Müllerhandwerk, die Korso-Kultur und die Falknerei sind drei Formen des niederländischen immateriellen Kulturerbes, die bereits in diese UNESCO-Liste aufgenommen wurden.

Hinweis für Redaktionen - nicht zur Veröffentlichung bestimmt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Barbara Driessen

T +49 179 4661483 / E: bdriessen@holland.com

Zoé Bröcher

T +49 152 27890254 / E: zbrocher@holland.com

Marieke Brugman, niederländische Unesco-Kommission:

T +31 (0)6-42652438 / E: mbrugman@unesco.nl

Siehe auch:

<https://www.holland.com/de/tourist/lass-dich-inspirieren/aktuell/unesco.htm>

<https://www.unesco.nl/nl>